

NEWSLETTER

SHK - Innung Esslingen / Nürtingen

Wohnungsbau +++ Badkomfort für Generationen +++ ZVSHK unterstützt Top-Talente
+++ Altersstruktur der Heizkessel in Ba-Wü +++ Tag des Handwerks 2025 +++ Sommer-
Lossprechungsfeier 2025



Willkommen



Albrecht Lohri - Obermeister

Sehr geehrte Mitgliedsbetriebe,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag, den 8. März 2026, treffen die Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs eine wichtige Entscheidung über die politische Zukunft ihres Landes: Zum 18. Mal wird der Landtag neu gewählt. Im Vorfeld dieser Wahl hat der Fachverband auf seinem Verbandstag am 11. Juli 2025 ein umfassendes Positionspapier verabschiedet. Es bündelt die zentralen Forderungen des SHK-Handwerks in den Bereichen Energie- und Klimaschutzpolitik, Wirtschaftspolitik, Bildungspolitik und Vergabewesen.

Um diese Anliegen im bevorstehenden Wahlkampf gezielt an die politischen Entscheidungsträger heranzutragen, wurden die wichtigsten Standpunkte in einem kompakten Flyer unter dem Titel „Unsere Forderungen“ übersichtlich zusammengefasst. Dieser ist unter dem Link https://www.fvshkbw.de/fileadmin/Fororderungen_Landtagswahl_2026.pdf verfügbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Albrecht Lohri

Förderung und Hoffnung

Warum 150 Millionen Euro den Wohnungsbau nicht retten!

Die Bundesregierung hat beschlossen, die KfW-55-Förderung für eine begrenzte Zeit wieder einzuführen. Dafür werden rund 150 Millionen Euro aus bestehenden Programmen umgeschichtet. Ziel ist es, Bauvorhaben zu unterstützen, die in den vergangenen Jahren ins Stocken geraten sind.

Nach Schätzungen könnten dadurch mehrere zehntausend Wohnungen entstehen, die bislang an den Finanzierungsbedingungen gescheitert sind.

Trotz dieser Maßnahme bleibt die Wirkung jedoch begrenzt. Angesichts der angespannten Lage im Wohnungsbau – mit stark gestiegenen Baukosten, hohen Finanzierungskosten und komplexen Rahmenbedingungen – ist das finanzielle Volumen vergleichsweise gering. Die Herausforderungen reichen deutlich weiter, als durch kurzfristige Förderprogramme zu lösen wäre.

Aus Sicht des Handwerks ist es daher notwendig, neben punktuellen Impulsen auch langfristige Lösungen zu schaffen. Dazu gehören eine verlässliche Förderarchitektur, die für Investoren und Betriebe Planungssicherheit bietet, sowie eine spürbare Entlastung bei Vorgaben und Genehmigungsverfahren. Nur unter sta-

bilen Rahmenbedingungen können Projekte zuverlässig realisiert werden.

Gerade im SHK-Handwerk zeigt sich, wie wichtig verlässliche Strukturen sind: Betriebe können Personal- und Materialeinsatz für moderne Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik nur dann langfristig planen, wenn Förderbedingungen und politische Vorgaben stabil bleiben.

Die Reaktivierung von EH55 kann kurzfristig helfen, einzelne Projekte zu sichern. Für eine nachhaltige Belebung des Wohnungsbaus braucht es jedoch mehr – nämlich strukturelle Verbesserungen, die Investitionen ermöglichen und so auch die Leistungsfähigkeit des Handwerks dauerhaft unterstützen.



Badkomfort für Generationen

Barrierefreie Bäder: Zukunftsaufgabe für Gesellschaft und Handwerk

Die demografische Entwicklung in Deutschland stellt Gesellschaft und Politik vor große Herausforderungen. Mit dem steigenden Anteil älterer Menschen wächst zugleich der Bedarf an altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum. Besonders das Badezimmer spielt hierbei eine zentrale Rolle, da es Sicherheit, Komfort und Selbstständigkeit im Alltag maßgeblich beeinflusst.

Von dieser Entwicklung profitieren jedoch nicht nur Seniorinnen und Senioren. Auch Menschen mit temporären oder dauerhaften Einschränkungen gewinnen durch ein barrierefreies Bad spürbar an Lebensqualität. Der Umbau hin zu funktionalen und zugleich komfortablen Lösungen bietet damit einen Mehrwert für breite Teile der Bevölkerung.

Das SHK-Handwerk nimmt bei dieser Aufgabe eine Schlüsselstellung ein. Jahr für Jahr realisieren die Betriebe rund eine halbe Million Badsanierungen – ein erheblicher Teil davon mit dem Schwerpunkt auf Barrierefreiheit. Damit tragen die Unternehmen nicht nur zu mehr Wohnkomfort bei, sondern leisten auch einen Beitrag zur Umsetzung der energie- und sozialpolitischen Ziele der Bundesregierung.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Kostenperspektive: Altersgerechter Wohnraum kann langfristig dazu beitragen, Pflege- und Sozialausgaben deutlich zu reduzieren. Gleichzeitig erfüllt

er den Wunsch vieler Menschen, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Das barrierefreie Bad ist in diesem Zusammenhang ein wesentlicher Baustein.

Für die Betriebe des SHK-Handwerks ergibt sich daraus ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld. Es verbindet gesellschaftliche Verantwortung mit wirtschaftlichen Chancen und stärkt die Rolle des Handwerks als verlässlicher Partner bei der Bewältigung des demografischen Wandels. Planungssicherheit und stabile Rahmenbedingungen sind daher entscheidend, damit das Handwerk diese Aufgabe dauerhaft erfüllen kann.



ZVSHK unterstützt Top-Talente

bei internationalen Berufswettbewerben

Zwei deutsche Nachwuchstalente vertreten 2025 das SHK-Handwerk bei internationalen Berufswettbewerben.

Vom 9. bis 13. September 2025 nahm der Anlagenmechaniker Klaus Vetter aus Bad Staffelstein (Bayern) an den EuroSkills im dänischen Herning teil. Bei dieser größten europäischen Leistungsschau der beruflichen Bildung traten rund 600 junge Fachkräfte aus 32 Ländern in insgesamt 43 Disziplinen gegeneinander an – vor den Augen eines internationalen Publikums von mehreren zehntausend Besucherinnen und Besuchern.

Für das SHK-Handwerk ging Vetter in der Disziplin Plumbing & Heating (Skill 15) an den Start. Der 21-Jährige hatte sich bereits im November 2024 auf der Fachmesse GET Nord in Hamburg qualifiziert, als er den Titel des zweiten Bundessiegers im Anlagenmechaniker-Handwerk SHK errang. Mit diesem Erfolg sicherte er sich sein Ticket für den internationalen Wettbewerb und konnte sich dort nun mit den besten Nachwuchskräften Europas messen.

Der Wettbewerb für das Klempnerhandwerk ist nicht Teil der EuroSkills und wird deshalb gesondert im Rahmen der European Skills Challenge vom 20. bis 22. November 2025 in Salzburg (Österreich) ausgetragen. Für Deutschland startet dort Quentin Gramm aus München. Der 22-Jährige, Deutscher Meister 2024 im Klempnerhandwerk, studiert Bauingenieurwesen und sicherte sich mit seinem Titel die Teilnahme in Salzburg.

Der ZVSHK begleitet beide Teilnehmer auf ihrem Weg zu den Wettbewerben. Damit unterstreicht der Verband die Bedeutung der internationalen Skills-Wettbewerbe für die Nachwuchsförderung im SHK-Handwerk und setzt ein klares Zeichen für die Wertschätzung exzellenter Fachkräfte.

„Wir sind stolz, dass zwei so engagierte junge Handwerker unser Gewerk auf internationaler Bühne vertreten“, betont der ZVSHK. „Sie stehen stellvertretend für die hohe Ausbildungsqualität im SHK-Handwerk und zeigen, welches Potenzial im Fachkräftenachwuchs steckt.“

Altersstruktur der Heizkessel in BW

Altersstruktur der Öl- und Gasheizkessel in Baden-Württemberg

Nach den aktuellen Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks für das Jahr 2024 wird in Baden-Württemberg weiterhin überwiegend mit veralteten Öl- und Gasheizkesseln geheizt. Die Statistik bezieht sich dabei ausschließlich auf die sogenannten Heizwertkessel; moderne Brennwertgeräte, die energieeffizienter arbeiten, sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Die Zahlen verdeutlichen den erheblichen Modernisierungsbedarf: Von rund 684.000 Ölheizkesseln sind über 590.000 Geräte älter als 20 Jahre – das entspricht einem Anteil von etwa 86 Prozent. Bei den 482.000 Gasheizkesseln sind 337.000 Anlagen über 20 Jahre alt, was einem Anteil von knapp 70 Prozent entspricht. Insgesamt befinden sich damit in Baden-Württemberg rund 930.000 Öl- und Gasheizkessel, die die Marke von 20 Betriebsjahren überschritten haben und aus technischer wie auch aus energetischer Sicht zur Sanierung anstehen.

Die Konsequenzen liegen auf der Hand:

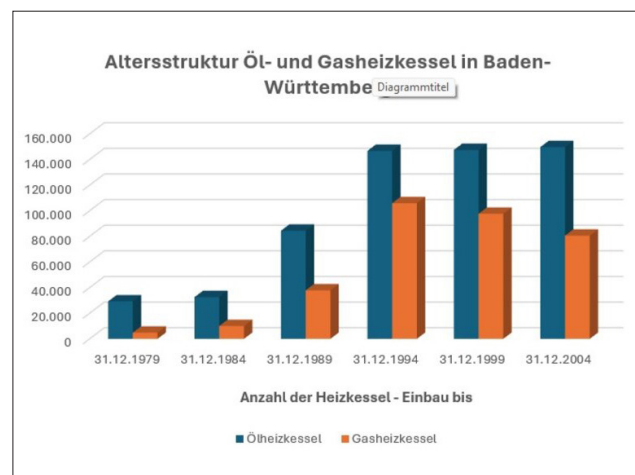
Hoher Energieverbrauch: Alte Heizwertkessel arbeiten deutlich ineffizienter als moderne Brennwertgeräte oder alternative Heizsysteme. Dies führt zu erhöhtem Brennstoffbedarf und vermeidbaren Kosten für die Verbraucher.

Belastung für Umwelt und Klima: Veraltete Heiztechnik verursacht mehr CO₂-Emissionen und steht den Klimazielen von Bund und Land im Weg.

Steigendes Ausfallrisiko: Mit zunehmendem Alter nehmen Störanfälligkeit und Reparaturhäufigkeit zu, was sowohl für private Haushalte als auch für öffentliche Gebäude ein Kosten- und Versorgungsrisiko darstellt.

Vor dem Hintergrund der Energiewende und der politischen Zielsetzung, den Anteil erneuerbarer Energien im Wärmesektor deutlich auszubauen, macht die Schornsteinfegerstatistik den dringenden Handlungsbedarf sichtbar. Der Austausch alter Heizwertkessel gegen moderne Systeme – ob hocheffiziente Brennwertgeräte, Wärmepumpen, Hybridlösungen oder Biomasseanlagen – stellt einen zentralen Hebel dar, um Energieeffizienz und Klimaschutz voranzubringen.

Für das SHK-Handwerk bedeutet dies ein enormes Auftrags- und Gestaltungspotenzial: Die Fachbetriebe sind gefordert, ihre Kundinnen und Kunden kompetent zu beraten, technische Lösungen auf den individuellen Gebäudebestand abzustimmen und die Umsetzung voranzutreiben. Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig planbare und verlässliche Förderinstrumente sind, um Investitionen für Hausbesitzer attraktiv zu machen.



Tag des Handwerks 2025

Altersstruktur der Öl- und Gasheizkessel in Baden-Württemberg

Unter dem Motto „Erleben, was Handwerk kann“ präsentierte sich das regionale Handwerk beim diesjährigen Tag des Handwerks im idyllischen Ambiente des Kreisfreilichtmuseums Beuren. Bei überwiegend sonnigem Wetter am Samstag und leicht kühleren Temperaturen am Sonntag lockte die Veranstaltung insgesamt rund 2.800 Besucherinnen und Besucher an.

Mit den Präsentationsanhängern ihrer Partnerfirmen Prefa und Bosch zeigte die SHK-Innung modernste Aluminium-Dach- und Fassadentechnik sowie zukunftsweisende Heizsysteme.

Der Auf- und Abbau sowie die Standbetreuung über das gesamte Wochenende hinweg wurden von engagierten Innungsbetrieben übernommen. Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Fabian Schöllhammer, Albrecht Lohri, Bernd Münzenmayer, Emil Münzenmayer, Lars Kirchner (Fa. Pfisterer)

und Frank Hanselmann für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne des SHK-Handwerks. Auch wenn der Besuch am eigenen Stand insgesamt überschaubar blieb, ergaben sich mehrere fundierte und fachlich interessante Gespräche, die auf reges Interesse am Handwerk und an moderner Gebäudetechnik schließen lassen.



Obermeister (m/w/d) ab 2027 gesucht!

Die SHK-Innung Esslingen-Nürtingen sucht ab 2027 eine engagierte Persönlichkeit für die verantwortungsvolle Position des Obermeisters (m/w/d).

Über uns:

Die SHK-Innung Esslingen-Nürtingen vertritt die Interessen von Betrieben im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK). Mit einem starken Netzwerk, fachlichem Know-how und regionaler Verankerung setzen wir uns für die Förderung unseres Handwerks und die Weiterentwicklung unserer Branche ein.

Ihre Aufgaben:

Repräsentation der Innung nach außen, z. B. bei Veranstaltungen, Messen und gegenüber Behörden.

Förderung der Mitglieder durch Organisation von Weiterbildungen, Netzwerktreffen und fachlichen Austauschen.

Engagement für die Branche durch Vertretung der Interessen des SHK-Handwerks auf regionaler und überregionaler Ebene.

Koordination und Leitung von Innungssitzungen und Gremien.

Unterstützung des Vorstands bei strategischen und operativen Entscheidungen.

Ihre Profil:

Langjährige Erfahrung in der SHK-Branche, idealerweise als selbstständiger Unternehmer (m/w/d).

Führungskompetenz, Organisationstalent und Kommunikationsstärke.

Leidenschaft für das Handwerk und die Weiterentwicklung der SHK-Branche.

Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Belange der Innung einzusetzen.

Kenntnisse über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des SHK-Handwerks.

Unser Angebot

Freuen Sie sich auf eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum – in einem starken Netzwerk engagierter Kolleginnen und Kollegen aus der SHK-Branche. Gemeinsam mit einem erfahrenen Innungsteam haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft des SHK-Handwerks aktiv mitzugestalten.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese an info@shk-es-nt.de. Für Rückfragen steht Ihnen **Obermeister Albrecht Lohri** unter **0711-371186** oder info@lohri.de gerne zur Verfügung. Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und tragen Sie dazu bei, die SHK-Innung und das Handwerk in unserer Region zukunftssicher aufzustellen!

Sommer-Lossprechungsfeier 2025

Über 30 neue Gesellen im SHK-Handwerk feierlich freigesprochen

Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Fundament des Handwerks. Mit ihrem erfolgreichen Abschluss legen junge Menschen den Grundstein für eine stabile berufliche Zukunft und sichern zugleich die Fachkräftebasis der gesamten Region.

Im feierlichen Rahmen der Sommer-Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen wurden am 18. September über dreißig Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) offiziell in den Gesellenstand erhoben.

Besonders ausgezeichnet wurden dabei drei herausragende Nachwuchsanlagenmechaniker:

Silas Liebler vom Ausbildungsbetrieb Hans Klein in Schlierbach wurde als bester Prüfling der Gesellenprüfung Teil 2 im Sommer 2025 geehrt. Mit der hervorragenden Note 1,5 setzte er ein eindrucksvolles Zeichen für Leistungsbereitschaft und Fachkönnen.

Bereits für die beste Gesellenprüfung Teil 1 im Sommer 2024 erhielten Toni Wien vom Betrieb Sanpro in Esslingen und Simon Schauder vom Betrieb Uwe Krüger in Unterensingen jeweils einen Preis – beide mit der Note 1,4.

In seiner Ansprache betonte Kreishandwerksmeister Karl Bossler die herausragende Bedeutung des Handwerks für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Gesellschaft. Ohne das Handwerk würde in Deutschland vieles stillstehen.

Erfreulich ist auch, dass die Attraktivität der Handwerksausbildung stetig zunimmt. Besonders im Bereich der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) sind die steigenden Ausbildungszahlen ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse junger Menschen an einem Beruf mit Zukunft.

Bilder rechts, von oben nach unten:

Die Besten ihres Gewerks – Silas Liebler, Simon Schauder und Toni Wien – bei ihrer Auszeichnung gemeinsam mit Innungsobmeister Albrecht Lohri.



SHK Innung Esslingen-Nürtingen

Geschäftsstelle:

Kandlerstraße 11 · 73728 Esslingen

Telefon: (0711) 9757430 · Telefax: (0711) 97574319

Mail: info@shk-es-nt.de · Web: www.shk-es-nt.de

Quellen: fvshk.de ; zvshk.de

Bildnachweis: Alle verwendeten Bilder wurden entweder mit Zustimmung der jeweiligen Urheber verwendet oder über Adobe Stock rechtmäßig lizenziert.

Verantwortlicher für den Newsletter:

Hansjörg Ksis

Innung Sanitär · Heizung · Klempner - Esslingen-Nürtingen
Innungsbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Agentur ID GmbH

Tiefenbachstraße 59 · 72622 Nürtingen

Telefon (0711) 8178698 · Mail: hansjoerg.ksis@agentur-id.de

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Nürtingen

Amtsgericht Stuttgart HRB 726927

Geschäftsführerin: Stephanie Cacciatore